

DR. MUSALLAM

**Das große Buch
der orientalischen Geheimnisse**

ΔΗΜΗΤΡΙΟΣ ΛΑΣΚΑΡΙΔΗΣ
• ΠΕΡΙ ΥΠΝΩΣΕΩΣ

HYPNOTISMUS



oder das Geheimnis, den Willen
anderer mit Erfolg zu beeinflussen.

von

Demetrius Laskarides

Aus dem Griechischen übersetzt
von

Dr. Musallam

DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2008
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902646-83-5

Demetrius Laskarides.

Demetrius Laskarides, der Verfasser der vorliegenden Abhandlung über die Hypnose, ist, wie schon sein Name erkennen lässt, ein Grieche. Geboren am 7. August 1880 zu Lefsina (dem alten Eleusis) als Sohn eines Gärtners, gewann er durch seine Geistesgaben die Gönnerschaft des reichen Fabrikanten Metaxâs, der ihn in Athen studieren ließ. Er absolvierte das Gymnasium und die Universität und widmete sich hauptsächlich der klassischen Philologie und Archäologie. Im Jahre 1903 erhielt er eine Lehrstelle am Gymnasium zu Wolos, die er aber nur kurze Zeit bekleidete. Bereits 1905 starb sein Gönner, der ihm ein größeres Legat hinterließ, mit der ausdrücklichen Verfügung, dasselbe für Studienreisen zu verwenden. Hierdurch wurde Laskarides in die Lage versetzt, einen langgehegten Plan zu verwirklichen, welcher darin bestand, die Spuren der altgriechischen Kultur im mittleren Asien zu verfolgen, und zwar vor allem diejenigen, welche der Eroberungszug Alexanders des Großen hinterlassen.

Bekanntlich unternahm es Alexander, nach dem entscheidenden Sieg über Darius und dessen Tode, nicht nur das Perserreich in seiner ganzen Ausdehnung zu unterwerfen, sondern auch Indien und die nördlich angrenzenden Gebiete seiner Herrschaft einzuverleiben. Im Frühjahr 329 v. u. Z. ging er über den Oxus (Amu Darja) nach Sogdiana und erreichte die äußerste Stadt des Perserreiches, Kyropolis am Jaxartes (Syr Darja). Den Winter 329/28 brachte er in Zariaspe unweit Baktra zu. Im Frühjahr 328 erstürmte er die für uneinnehmbar gehaltene Felsenfestung des Ariomazes, wo er Roxane, die Tochter des Oxyartes, zur Gemahlin gewann. Dann hielt er längere Zeit in Marakanda glänzend Hof. Gegen Ende des Jahres 327 brach er nach dem Pendschâb auf, das er bis an den Hyphasis (Vjâsa) eroberte. Erst die Weigerung seiner er-

Inhalt.

Demetrius Laskarides	3
Einführung in die Lehre vom Hypnotismus	8
D. L.: „Über Hypnose“	44